

Vorlesungsverzeichnis Klassische Philologie

Wintersemester 2026 / 2027

Vorlesungen

LAT0001	Augustinus	Freund
----------------	-------------------	---------------

Augustinus (354 – 430) ist der vielleicht wirkungsreichste lateinische Denker der Antike in Philosophie und Theologie, ein brillanter Rhetoriker – und von keinem lateinischen Autor der Antike haben wir mehr Texte, so dass wir sein Leben, das einen anschaulichen Einblick in die Spätantike bietet, so gut nachvollziehen können, wie es bei nur ganz wenigen Menschen der Antike der Fall ist. Die Vorlesung versucht, aus der Perspektive des Klassischen Philologie, aber auch der Geschichte, Theologie und Philosophie erste Zugänge zu Zeit, Person, Wirken und Werken des Augustinus zu bieten. Besondere Schwerpunkte liegen bei der Biographie, den wichtigsten Schriften (insbesondere *De civitate Dei* – „Der Gottesstaat“), seinem Verhältnis zur klassischen antiken Literatur (wie Cicero, Sallust und Vergil) sowie seinem Denken.

Begleitendes Material wird im Moodle-Kurs bereitgestellt.

LAT0001a	Vorlesung: Ovid	Riesenweber
-----------------	------------------------	--------------------

Der Dichter Ovid (43 v. Chr. – 18 n. Chr.) war zweifellos der kreativste und vielseitigste Schriftsteller der augusteischen Zeit. Im Laufe der Vorlesung wollen wir uns einen Überblick über sein umfangreiches verschaffen (mit einem Schwerpunkt auf den *Metamorphosen*) und aktuelle Forschungsfragen diskutieren.

Literatur:

Wird im Laufe der Veranstaltung bekanntgegeben.

GER250103	Vorlesung: Frauen und Männer in der Renaissance 2	Stein
------------------	--	--------------

Auch im zweiten Teil der Vorlesung werden Beziehungen zwischen Frauen und Männern ab dem 15. Jahrhundert im Zentrum stehen: Denn in unterschiedlichen Machtsphären (Politik, Kultur, Gesellschaft) beginnt das weibliche Geschlecht sich langsam, aber sicher Gehör und Aufmerksamkeit zu verschaffen. Als Herrscherinnen, Dichterinnen, Künstlerinnen, Ehefrauen, Geliebte, Mütter und Töchter, aber auch als Kämpferinnen für Religion und Glauben treten Frauen europaweit in kleinen Schritten, aber mit zunehmendem Selbstbewusstsein aus dem Schatten männlicher Dominanz heraus. Das geht in der Regel nicht ohne Widerstände und Blessuren ab.

Vielfältig, unerwartet und komplex sind die Beziehungen zwischen Männern und Frauen aller Couleur, die zur Sprache kommen werden. Anrührende und aufregende

Lebensschicksale sollen dabei präsentiert werden; vor allem aber wird es darum gehen zu erkunden, wie sich Frauen literarisch-künstlerisch artikulieren, welche Bereiche und Genres sie für sich reklamieren, welche Unterstützung sie erfahren und welchen Widerständen sie sich in einer bewegten Zeit ausgesetzt sehen. Cassandra Fedele, Vittoria Colonna und Sofonisba Anguissola sind nur drei (willkürlich herausgegriffene und vermutlich nicht allgemein bekannte) Beispiele für beeindruckendes weibliches Können und Wollen im männlich dominierten Quattrocento, die im Rahmen dieser Vorlesung vorgestellt und gewürdigt werden sollen.

Seminare und Übungen zur Literaturwissenschaft

LAT1010	Proseminar: Vergilius Graecus: Vergil im fünften Buch der Saturnalia des Macrobius (und der Wert einer alten Druckedition für die Textkritik)	Fei
----------------	--	------------

In diesem Kurs werden wir uns mit einem vernachlässigten Text beschäftigen: Macrobius' *Saturnalia*. Dieses Buch wird oft lediglich als Sammelbecken von Fragmenten betrachtet und Macrobius' Name wird selten im Zusammenhang mit den Vergil-Kommentatoren genannt. Wir werden sehen, dass diese Nachlässigkeit unbegründet ist. Konkret werden wir das fünfte Buch lesen, in dem der Autor eine detaillierte Analyse der altgriechischen Quellen Vergils bietet. Zudem werden wir einige textkritische Herausforderungen unter die Lupe nehmen und anhand einer alten Druckausgabe sehen, wie relevant das Prinzip *recentiores non deteriores* ist.

LAT1004	Hauptseminar: Columella, <i>Res rustica</i>: Landwirtschaft in der frühen Kaiserzeit	Riesenweber
----------------	---	--------------------

Wir wissen nicht viel über den Spanier L. Iunius Moderatus Columella († ca. 70 n. Chr.): offenbar diente er in der römischen Armee und besaß später ein Landgut nahe Rom. Außerdem hatte er Verbindungen in höchste Kreise, war u. a. mit dem Erzieher Neros, dem Hobby-Philosophen und Hobby-Tragödiendichter L. Annaeus Seneca, bekannt. Unter Claudius (41–54 n. Chr.) verfaßte er ein Werk über Landwirtschaft in 12 Büchern. Im Seminar wollen wir uns einen Überblick über die *Res rustica* verschaffen und ausgewählte Passagen interpretieren.

Erwartet wird die regelmäßige aktive Teilnahme an der Übung.

Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 18.10.2026 ist obligatorisch!

Zur Einführung empfohlen:

- Dieter Flach, Römische Agrargeschichte, München 1990

Kritische Edition:

- R. H. Rodgers, L. Iun Moderati Columella Res rustica, Oxford 2010
- Will Richter, Lucius Iunius Moderatus Columella: Zwölf Bücher über Landwirtschaft, 3 Bde., München 1981–1983

LAT1004a	Hauptseminar: Literatur und Kultur in der Zeit Konstantins des Großen	Freund
-----------------	--	---------------

Unter der Herrschaft Konstantins des Großen (306-337) vollzieht sich eine kulturell, sozial und politisch höchst folgenreiche Transformation: Das Christentum wird von der verfolgten Religion zunächst zu einer erlaubten, dann zu derjenigen, die der Herrscher offen unterstützt und auf die er seine Machtrepräsentation gründet.

Wir werden in diesem Seminar literarische und kulturelle Zeugnisse dieses Transformationsprozesses exemplarisch betrachten: christliche und nichtchristliche Dichtungen und Lobreden, Schriften aus den religiösen Auseinandersetzungen der Zeit, Biographisches zu Konstantin und Selbstzeugnisse, Kunstwerke und Bauwerke (sogar eine ganze Stadt, nämlich Konstantinopel).

Kenntnisse des Lateinischen und Griechischen sind, wie stets im Leben, von Vorteil, aber nicht zwingende Voraussetzung.

Alles Weitere erfahren Sie im Moodle-Kurs, in den Sie sich ab Anfang Oktober selbst werden einschreiben können.

	<i>Studia humanitatis</i> – Erziehung und Unterricht im 15. Jahrhundert	Stein
--	--	--------------

Bildung und Erziehung gehören zu den zentralen Bereichen, um die der Humanismus kreist. Im Zentrum dieser Geistesbewegung, die ab der Mitte des 14. Jahrhunderts von Italien ausgeht und etwa 200 Jahre lang europäisches Leben und Denken dominiert, steht der Mensch als sprachmächtiges Individuum. Seiner moralisch-ethischen Formung widmen sich ab dem frühen 15. Jahrhundert zahlreiche Schriften prominenter Lehrerpersönlichkeiten. Sie vermitteln gezielte Anleitungen, wie junge Menschen in der intensiven Auseinandersetzung mit Sprache, Literatur und Kultur vornehmlich der Antike zu autonomen, verantwortungsbewussten Mitgliedern der Gesellschaft werden können.

Diese damals vielgelesenen Schriften, die von angesehenen und einflussreichen Geistesgrößen stammen, haben bis zum heutigen Tag nichts von ihrer Strahl- und Wirkungskraft verloren. Sie widmen sich zeitlos gültigen Fragen und entwerfen mehr oder minder theoretische und praktische Konzepte zur Förderung intellektueller und sozialer Kompetenzen. Die in diesen lesenswerten Abhandlungen entworfenen Bilder von Schülern und Lehrern, von Bildung und deren Funktionen wollen wir anhand einer Auswahl repräsentativer Texte gemeinsam studieren und diskutieren.

Texte werden zur Verfügung gestellt.

LAT1005	Oberseminar: Forschungskolloquium	Freund / Riesenweber / Weise
----------------	--	---

In dieser Veranstaltung werden laufende Arbeiten (von der BA-Thesis bis zum Forschungsprojekt) aus der Klassischen Philologie und benachbarten Gebieten präsentiert und zur Diskussion gestellt. Ein genaues Semesterprogramm wird auf der Homepage (<http://www.latein.uni-wuppertal.de>) rechtzeitig bekannt gegeben.

Alle Interessierten sind zur Teilnahme (auch an einzelnen Sitzungen) herzlich eingeladen. Wer selbst etwas vorstellen möchte, wende sich an die Kursleiter. Alle Vorschläge mit Bezug zur lateinischen Sprache oder der Altertumswissenschaft, auch aus anderen Fächern, sind jederzeit willkommen!

LAT2008G	Seminar/Lektüre (Seminar): Aesop und Babrius	Weise
-----------------	---	--------------

Folgt.

Seminar zur Kulturwissenschaft

LAT1007	Seminar: Einführung in die antike Kultur	Pohl
---------	--	------

Die Lehrveranstaltung gehört zum Pflichtprogramm für Studierende der Lateinischen Philologie im ersten Semester, steht aber allen Interessierten offen. Ziel der Veranstaltung ist es, sich einen Einblick in die Geschichte, Literatur, Kunst, Philosophie, Rhetorik, Mythologie und Religion der Antike zu erarbeiten. Damit sollen die notwendigen Voraussetzungen zum Verständnis der lateinischen Literatur und der Entwicklung der lateinischen Sprache geschaffen werden.

Bitte lassen Sie sich bis zum 20.10.2026 in den Moodle-Kurs eintragen (email an kpohl@uni-wuppertal.de).

Literatur:

- HANS-JOACHIM GEHRKE; HELMUTH SCHNEIDER (Hrsgg.), Geschichte der Antike, Stuttgart/Weimar ⁵2019
- TONIO HÖLSCHER, Klassische Archäologie. Grundwissen, Darmstadt ⁵2022
- PETER RIEMER; MICHAEL WEIBENBERGER; BERNHARD ZIMMERMANN, Einführung in das Studium der Latinistik, München ³2013

Lektürekurse und Übersetzungsübungen

LAT2001	Lektüre: Einführung in die Lektüre lateinischer Prosa	Riesenweber
---------	--	-------------

LAT2001	Lektüre: Einführung in die Lektüre lateinischer Prosa: Cicero, <i>De imperio Gnaei Pompei</i>	Riesenweber
---------	---	-------------

In diesem Teil der Einführung werden wir die Rede Ciceros über den Oberbefehl des Pompeius im Krieg gegen Mithridates lesen.

Erwartet wird die regelmäßige aktive Teilnahme an der Übung.

Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 18.10.2026 ist obligatorisch!

Literatur:

Wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

LAT2001	Lektüre: Einführung in die Lektüre lateinischer Prosa: Caesar, <i>Bellum Gallicum</i>	Riesenweber
---------	---	-------------

Einführung in die Lektüre lateinischer Prosa:

In diesem Teil der Einführung werden wir das erste Buch des *Bellum Gallicum* lesen.

Erwartet wird die regelmäßige aktive Teilnahme an der Übung.

Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 18.10.2026 ist obligatorisch!

Literatur:

Wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

LAT2003	Lektüre: Cicero, <i>Pro Marcello</i> – <i>Pro Ligario</i> – <i>Pro rege Deiotaro</i>	Pohl
---------	---	------

Ciceros Reden vor Caesar sind (zusammen mit seinen *Philippicae*) die letzten rhetorischen Meisterwerke der Republik. Sie haben jeweils verschiedene Anlässe, sind aber doch durch ein gemeinsames Thema miteinander eng verbunden: Die Frage nach dem *modus uiuendi* ehemals verfeindeter Parteien nach dem Krieg und einer politischen Wende.

In der Lektüre wollen wir den Strategien Ciceros in dieser Situation nachgehen und uns an den rhetorischen Feinheiten erfreuen.

Bitte lassen Sie sich bis zum 15.10.2026 in den moodle-Kurs eintragen (email an kpohl@uni-wuppertal.de).

Zur Einführung empfohlen:

- MATTHIAS GELZER, Cicero. Ein biographischer Versuch, Wiesbaden 1969

Textausgabe:

- M. Tullius Cicero, „Pro Marcello“, „Pro Ligario“, „Pro rege Deiotaro“, in: M. Tullius Cicero, *Orationes*, Vol. 2, hrsg. von A. C. CLARK, Oxford 1901 (u.ö.) (OCT)

Empfohlener Kommentar:

Gotoff, H. C.: *Ciceros Caesarian Speeches, A Stylistic Commentary*; Chapel Hill & London 1993.

LAT2004	Lektüre: Vergil, Eclogae	Sproten / Pohl
----------------	---------------------------------	-----------------------

Mit den Eklogen oder *Bucolica* (entstanden ca. 42–39 v. Chr.) feiert Vergil seinen ersten großen dichterischen Erfolg. Die zehn als bewusste Buchkomposition angeordneten Gedichte sind von Theokrit beeinflusst und spielen – der Gattung gemäß – im Hirtenmilieu. Dennoch werden zeitgeschichtliche Aspekte thematisiert, wie die Landvertreibungen und die Friedenssehnsucht der Menschen.

In der Lektüre wollen wir die vielschichtigen Gedichte kennenlernen, lesen, einordnen und auch vor dem Hintergrund des Vorbilds Theokrits besprechen.

Bitte lassen Sie sich bis zum 15.10.2026 in den moodle-Kurs eintragen (email an kpohl@uni-wuppertal.de).

Textausgabe:

- P. Vergilius Maro, *Opera*, hrsg. von R. A. B. MYNORS, Oxford 1960 (OCT)

Einschlägige Kommentare:

- CUCCHIARELLI, ANDREA: *A commentary on Virgil's Eclogues*, Oxford 2023.
- CLAUSEN, WENDELL V.: *A commentary on Virgil, Eclogues*. New York 1994.

Zur Einführung empfohlen:

- ALBRECHT, MICHAEL VON: *Vergil. Bucolica, Georgica, Aeneis. Eine Einführung*, Heidelberg 2007.

LAT2005	Lektüre: Erasmus, De conscribendis epistolis	Stöcker
----------------	---	----------------

Liebe Studierende,

ich hoffe, es ergeht Ihnen gut? Mir jedenfalls geht es prächtig, wie ich mich hier so durch die Literatur aller Zeiten schmökere.

Apropos: Sie haben mich ja gefragt, wer mein Lieblingsautor ist, und für die Antike sage ich da ganz klar: Quintilian. Genau so deutlich fällt die Antwort übrigens auch bei

Johannes Monheim aus. Der liebt Erasmus von Rotterdam (falls Sie die beiden nicht kennen, sagen Sie einfach Bescheid, dann erkläre ich es in der nächsten Antwort oder gar einmal in persona). Monheim mochte Erasmus so sehr, dass er sein Buch über das Verfassen von Briefen selbst – etwas geändert und gekürzt – herausgegeben hat. Sehr verständlich, da sich dieses Medium seiner Zeit einer großen Beliebtheit erfreute. Ein Grund mehr, einmal einen Blick hinein zu werfen!

Schade, dass dem heute nicht mehr so ist, einen Brief schreiben ist doch eigentlich wie ein Gespräch mit einem abwesenden Freund...

Mit freundlichen Grüßen,
curate, ut valeatis,

Anna Stöcker

PS: Der Text wird im Moodle-Kurs zugänglich sein, schreiben Sie sich also gerne einfach ein und seien Sie dabei!

LAT2007	Übung: Übersetzung Latein-Deutsch	Freund
----------------	--	---------------

In der Veranstaltung werden anhand von anspruchsvolleren lateinischen Texten Übersetzungstechniken ins Deutsche eingeübt. In diesem Semester sollen folgende Autoren im Mittelpunkt stehen: Cicero, *De officiis*; Lucan, *De bello civili/Pharsalia*; Seneca, *Epistulae morales*; Juvenius.

Die Texte werden im Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt. Erwartet wird die regelmäßige aktive Teilnahme an der Übung.

LAT2008GP	Seminar/Lektüre (Seminar): Aesop und Babrios	Weise
------------------	---	--------------

S. O.

Sprachübungen

LAT4006	Einführung in die lateinische Grammatik	Pohl
----------------	--	-------------

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende zu Beginn des Lateinstudiums. Es werden wichtige Kapitel der lateinischen Grammatik umfassend wiederholt und eingeübt, um auch die aktive Beherrschung derselben zu gewährleisten.

Literatur:

H. Rubenbauer; J. B. Hofmann; R. Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg/München 121995.

LAT4001	Übung: Syntax I	Freund
----------------	------------------------	---------------

Dass man die lateinische Grammatik in ihren Grundfragen verstanden haben muss, um erstens das Lateinstudium zu bewältigen und zweitens später hinterher Latein zu unterrichten, gehört zu den Einsichten, denen man sich irgendwann im Leben stellen muss. Warum also nicht jetzt durch den Besuch dieser Lehrveranstaltung? Wenn man sich darauf einlässt, ist die lateinische Syntax auch ein spannendes Feld, in dem man sehr viel über das Funktionieren von Sprache erfährt.

Sie können die Lehrveranstaltungen Syntax I und III parallel belegen, Syntax II wird im Sommersemester 2027 wieder angeboten werden. Der Semesterrhythmus ist also I & II, II & III, III & I, I & II, II & III usw. Sie können prinzipiell immer einsteigen.

Die Themenverteilung ist folgende:

Syntax I: Der unabhängige Satz: Kongruenz, Hauptsatzarten, Tempus, Modus, Diathese, Kasuslehre

Syntax II: Der abhängige Satz: Nebensätze

Syntax: III: Nominalformen des Verbs, Wiederholung und Klausurvorbereitung

Am Ende der Vorlesungszeit wird eine MAP zu LAT03 angeboten.

LAT400III	Übung: Syntax III	Freund
------------------	--------------------------	---------------

Dass man die lateinische Grammatik in ihren Grundfragen verstanden haben muss, um erstens das Lateinstudium zu bewältigen und zweitens später hinterher Latein zu unterrichten, gehört zu den Einsichten, denen man sich irgendwann im Leben stellen muss. Warum also nicht jetzt durch den Besuch dieser Lehrveranstaltung? Wenn man sich darauf einlässt, ist die lateinische Syntax auch ein spannendes Feld, in dem man sehr viel über das Funktionieren von Sprache erfährt.

Sie können die Lehrveranstaltungen Syntax I und III parallel belegen, Syntax II wird im Sommersemester 2027 wieder angeboten werden. Der Semesterrhythmus ist also I & II, II & III, III & I, I & II, II & III usw. Sie können prinzipiell immer einsteigen.

Die Themenverteilung ist folgende:

Syntax I: Der unabhängige Satz: Kongruenz, Hauptsatzarten, Tempus, Modus, Diathese, Kasuslehre

Syntax II: Der abhängige Satz: Nebensätze

Syntax: III: Nominalformen des Verbs, Wiederholung und Klausurvorbereitung

Am Ende der Vorlesungszeit wird eine MAP zu LAT03 angeboten.

Alles Material wird im Moodle-Kurs zur Lehrveranstaltung bereitgestellt. Bei Interesse schreiben Sie sich bitte dort ein. Das wird rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit per Selbsteinschreibung möglich sein.

LAT4003 LAT4004	Übung: Stilübungen Unterstufe A / B	Riesenweber
----------------------------	---	--------------------

In den Stilübungen Unterstufe sollen anspruchsvollere Einzelsätze und kürzere Texte aus dem Deutschen ins Lateinische übersetzt werden.

Die Texte werden in der jeweiligen Sitzung zur Verfügung gestellt.

Erwartet wird die regelmäßige aktive Teilnahme an der Übung.

Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 18.10.2026 ist obligatorisch!

Literatur:

- H. Menge, Repetitorium der lateinischen Syntax und Stilistik. Bearbeitet von A. Thierfelder, Darmstadt ¹¹1953
- H. Rubenbauer; J. B. Hofmann; R. Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg/München ¹²1995
- Th. Burkard; M. Schauer, Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik, Darmstadt ⁵2012

LAT4005	Übung: Stilübungen Oberstufe	Freund
----------------	--	---------------

In dieser Lehrveranstaltung werden weiterführende lexikalische, morphologische, syntaktische und stilistische Fragen der Übersetzung ins Lateinische besprochen. Dabei wird unter unterrichtsnahen Bedingungen und schulpraktischen Gesichtspunkten die freie Komposition lateinischer Texte zu einschlägigen Themen geübt.

Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 19.10.2026 ist obligatorisch!

Literatur:

- H. MENGE, Repetitorium der lateinischen Syntax und Stilistik. Bearbeitet von A. THIERFELDER, Darmstadt ¹¹1953
- H. RUBENBAUER; J. B. HOFMANN; R. HEINE, Lateinische Grammatik, Bamberg/München ¹²1995
- TH. BURKARD; M. SCHAUER, Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik, Darmstadt ⁵2012

Paläographie

GES24004	Das Entziffern der Memoiren eines Humanisten-Papstes	Nowak
-----------------	---	--------------

Dass ein Papst im 15. Jahrhundert umfangreiche Memoiren verfasst hat, darf schon als exzeptionell gelten; ein noch größerer Glücksfall ist, dass wir nicht nur über moderne Editionen und Übersetzungen des Textes verfügen, sondern dass wir dank einer in der Biblioteca Apostolica Vaticana liegenden, digital zugänglichen Handschrift (Reg. lat. 1995), die aus der Feder des seit 1460 als Privatsekretär Papst Pius' II. fungierenden Agostino Patrizi (Piccolominis) stammt, auch einen direkten Einblick in das Manuskript selbst nehmen können. Nach einer allgemeinen Einführung in die Paläographie und einem kurzen Überblick über die Schriftentwicklung im Mittelalter generell, bei dem wir uns schon am Transkribieren einzelner Stücke versuchen werden, wollen wir uns in einem zweiten Schritt diesem sehr spannenden Manuskript widmen und ausgewählte Passagen gemeinsam transkribieren.

Einführende Literatur

Bernhard Bischoff: Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters (Grundlagen der Germanistik 24), Berlin 42009.

Fachdidaktik

LAT5001	Seminar / Übung: Grundlagen der lateinischen Fachdidaktik	Sauer
----------------	--	--------------

Welche Bildungsziele verfolgen die Alten Sprachen? Welcher Methoden bedienen sie sich? Im Zentrum dieser Veranstaltung stehen die zentralen Lernbereiche des Lateinunterrichts, konkret: Wortschatz, Grammatik, Texterschließung, Übersetzung, Interpretation und Kulturgeschichte erarbeitet und anhand praktischer Beispiele angewandt. Darüber hinaus gibt die Veranstaltung einen Überblick über verschiedene Unterrichtsformen, den Einsatz digitaler Lernarrangements (einschließlich Qualitätskriterien für deren Evaluation), schließlich über Maßnahmen zur Berücksichtigung verschiedener Förderbedarfe (Inklusion). Hinzu kommt ein Überblick über die Geschichte des altsprachlichen Unterrichts.

Basisliteratur: Marina Keip/Thomas Doepner (Hg.): Interaktive Fachdidaktik Latein, Göttingen ²2019.

Weitere Literatur wird auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Eine Selbsteinschreibung in den Kurs ist möglich.

LAT5002	Lateinischer Literaturunterricht und Text- erstellung	Sauer
----------------	--	--------------

Vorsicht – große Literatur!?, 'Klassiker' wie Caesar, Cicero, Vergil oder Ovid bilden auch heute das Rückgrat des Lateinunterrichts. Ihre literaturdidaktische Behandlung ist anspruchsvoll, schließlich geht es nicht nur darum, der literarischen Komplexität der Texte gerecht zu werden, sondern auch Freude an Literatur und ihrer Ästhetik zu vermitteln. Herausfordernd ist auch die Begegnung mit Literaturen unterschiedlicher Epochen: Autor/-innen aus Spätantike, Mittelalter und früher Neuzeit gehören längst zum gegenwärtigen Lektürekorpus. Und schließlich: Bereits in der Lehrbuchphase gilt es, Literaturkompetenz anzubahnen.

Das Seminar gibt zunächst einen Überblick über Literaturdidaktik im Allgemeinen. Danach werden fachspezifische Ziele und Methoden vorgestellt und anhand einschlägiger Texte ausgewählter Autoren eingeübt, so etwa narratologische Ansätze bei Ovid oder modellbezogene Ansätze in Ciceros Philosophica. Die Teilnehmer/-innen lernen, wie sie Texte für die Schule sinnvoll auswählen, aufbereiten und kontextualisieren, außerdem, wie sie eine durchdachte Wortschatz- und Grammatikfestigung flankierend gestalten und dabei dem fachspezifischen Ziel der 'historischen Kommunikation' gerecht werden. Schließlich lernen sie, insbesondere für die Lehrbuchphase geeignete Texte selbst zu erstellen.

Inklusionsspezifische Gesichtspunkte (insb. ASS, LRS, aber auch Hochbegabung) finden durchgängige Berücksichtigung, so etwa im Bereich der Gestaltung von Lernarrangements und der Erstellung von Materialien. Die Leistung für diese Veranstaltung wird in Form einer Hausarbeit erbracht.

Basisliteratur: Peter Kuhlmann (Hg.): Lateinische Literaturdidaktik, Bamberg: Buchner 2010.

Weitere Literatur wird auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Eine Selbsteinschreibung in die Veranstaltung ist möglich.

LAT5003	Begleitung Praxissemesters	des	Sauer
----------------	---------------------------------------	------------	--------------

Forschendes Lernen ist ein Kernelement des Praxissemesters. Die Veranstaltung unterstützt dieses Ziel durch die Begleitung der Studienprojekte, welche die Teilnehmer/-innen während des Praxissemesters durchführen. Darüber hinaus behandeln wir weitere praxisbezogene Themen, die in Absprache mit den Teilnehmer/-innen, basierend auf deren Unterrichtserfahrungen, ausgewählt werden.

Sprachkurse und Tutorien

LAT6001	Sprachkurs Griechisch Grundstufe I	Cramer
----------------	---	---------------

LAT3001	Tutorium zur Einführung in die Lektüre lateinischer Prosa	Scheurmann
----------------	--	-------------------

Digitale Kompetenz

OBP300-c	Wie funktionieren Verschwörungsmythen? Von der Antike bis in die Social Media	https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=20329
----------	---	---

Selbsteinschreibeschlüssel für den Moodle-Selbstlernkurs: Latein01

OBP300-c	Wie funktioniert Hate Speech? Von der Antike bis in die Social Media	https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=20330
----------	--	---

OBP300-c	Wortbildung	https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=22740
----------	-------------	---

OPB300-b	Arbeiten mit digitalen Corpora in Latein und Griechisch	https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=27342
----------	--	---

Selbsteinschreibeschlüssel für den Moodle-Selbstlernkurs: investigate!